

Sozialwissenschaftlicher Fachinformationsdienst soFid

INSTITUT FÜR IBEROAMERIKA-KUNDE

Nummer

<https://doi.org/10.1007/s10389-010-0376-0>

The Role of Robust Optimization in Single-Leg Airline Revenue Management.

S. Ilker Birbil, J. B. G. Frenk, Joaquim A. S. Gromicho, Shuzhong Zhang

https://https://doi.org/10.1007/s10389-010-0376-0.org/10.1007/s10389-010-0376-0 Many educational development resources recommend making conventional lectures more interactive. However, there is little firm evidence supporting either the acceptability (to students) or efficacy of <https://doi.org/10.1007/s10389-010-0376-0>ng so. This research examined the use of short 'interactive windows' (discussions and problem-solving exercises) in first year evolution lectures delivered to between 73 and 126 students over five years. Semi-structured evaluations of the teaching, involving more than 500 responses, identified the interactive nature of the lectures as the single most popular feature of the sessions. The division of the year class into two separate groups allowed the opportunistic testing of how interactive windows influenced learning about discrete problems within each lecture. Two short problem-solving or discussion sessions were devised for each lecture; one of these sessions was taught interactively to the first student group, the second was taught interactively to the second group. Comparing test scores achieved in questions addressing these paired problems showed strong evidence for a generally weak, positive influence of the interactive windows on recall and learning.

Lulas Auf und Ab in der Meinungsgunst

Den „Teflon-Effekt“ – Markenzeichen von Fernando Henrique Cardoso bei jeder Krisenbewältigung – scheint Lula von seinem Amtsvorgänger nicht ganz geerbt zu haben. Zwar blieben die negativen Auswirkungen von Rezession und Beschäftigungslosigkeit des letzten Jahres noch bis Dezember 2003 kaum als Makel an Lula haften, und dessen Popularität erfreute sich – übrigens auch heute noch – im Vergleich zu seinen Vorgängern beachtlicher Rekordhöhen. Doch Mitte März 2004 registrierte das brasilianische Meinungsforschungsinstitut IBOPE einen ersten dramatischen Rückgang in der allgemeinen Einschätzung. Er betraf nicht nur die Regierungsleistungen insgesamt, sondern darüber hinaus – und sogar noch stärker – auch die persönliche Per-

formanz Lulas als Regierungschef: Fiel die positive Bewertung der Regierungsleistungen insgesamt im Vergleich zu Dezember 2003 um 7% auf 34%, so schrumpfte das Vertrauen in Lula um 9% auf 60%, und die Zustimmung zu seinem Regierungsstil fiel schlagartig gar um 12% auf 54%.

Die Tatsache, dass die Zustimmung sich immer noch auf einer Rekordhöhe befindet, mag mit einem doch noch immer vorhandenen „Teflon-Phänomen“ zusammenhängen – schließlich verfügt Lula als ehe-maliger kämpferischer Arbeiterführer und als begnadeter Volkstribun nach wie vor über ein beträchtliches Reservoir an charismatischen Mitteln. Doch beunruhigend für die führenden Politiker ist zweifelsohne die in dem steilen Abfall zum Ausdruck kommende Tendenz. Denn diese kann sich auf die im Oktober 2004 in den 5.561